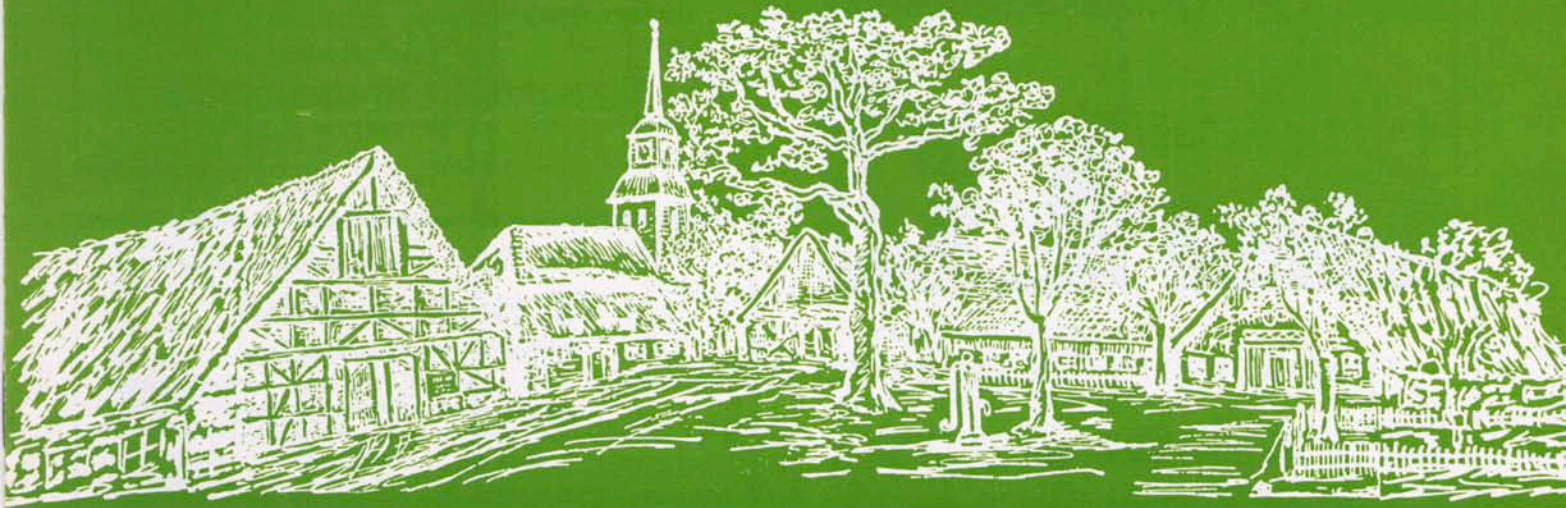


Der Heimatbote

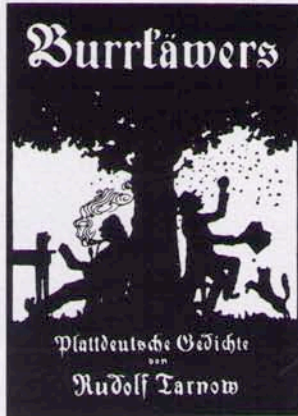


Nienstedten Strand bei der Elbschloß-Brauerei



Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp
1. Vorsitzender: Paul Jerichow, Quellental 44, 2000 Hamburg 52, Telefon 040-82 70 32

Anzeigenverwaltung und Herstellung: R. A. Parbs & Co., Eschelsweg 4, 2000 Hamburg 50, Fernruf 040/38 36 80



„Min Liew ward vergahn —,
Min Wark bliwt bestahn.“

dat steiht up den Gravstein von Rudolf Tarnow
(† 1933). Ja, Rudolf Tarnow, läwt dörch sien Wark
ünner uns furt. Vaele Frünn von uns' plattdütsch
Sprak, de he so oft dat Lachen lihrt hett, fragen
ümmer wedder nah sien Bäuker. Freud soellen Juch
de Tarnow-Bäuker maken, un wer se läsen ded, soll
doran denken, dat Rudolf Tarnow seggt hett:

„Minsch, blot nich argern,
Ne, lachen deiht good!“

Plattdutsche Bücher

| | |
|---|-------|
| Rudolf Tarnow, Burrkääwers, I. Band | 12,60 |
| Rudolf Tarnow, Burrkääwers, II. Band | 12,60 |
| Rudolf Tarnow, Burrkääwers, III. Band | 12,60 |
| Rudolf Tarnow, Köster Klickermann, I. Band | 12,60 |
| Rudolf Tarnow, Köster Klickermann, II. Band | 12,60 |
| Rudolf Tarnow, „Ringelranken“, Gedichte | 12,60 |

Buch- und Zeitschriftenversand

R. A. Parbs & Co.

Eschelsweg 4, Postfach 50/1207, 2000 Hamburg 50

TANZKURSE

für Ehepaare - Schüler - Berufstätige

Lu & Ed Möller

Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27

Auskunft Montag-Freitag 14-19 Uhr

KARL-HEINZ KLOSS

Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft*

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte

*Langenhegen 33
2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

TEL. 82 80 40 u. 742 81 93

Reitsport-Artikel

Lederwaren aller Art
Modernes Reisegepäck
Ranzen, Aktentaschen

Neuanfertigung
Reparaturen

J. Eggerstedt · Sattlermeister

Georg-Bonne-Straße 94 · 2000 Hamburg 52 · Tel. 0 40/82 04 61

Über 50 Jahre in den Elbgemeinden

M. Higle & Sohn

Werkstätten für Raumgestaltung

Reichhaltiges Lager: Stoffe — Gardinen — Bodenbeläge
Eigene Polsterei und Gardinennäherei
Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten
durch geschulte Fachkräfte

Hamburg 52 Quellental 22-24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62

Seit über 100 Jahren

ERTEL

„St. Anschar“ Beerdigungs-Institut

Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Reichhaltige Sargausstellung
Mäßige Preise

Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 30, Tag + Nachruf 82 04 43



Malereibetrieb

HARALD FROBARTH

vorm. Robert Eckhoff

Anstrich · Tapezierarbeiten
Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau

Nienstedtener Str. 9, 2 Hamburg 52 - Nienstedten, Tel. 82 50 27 und 82 99 37

Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des
Bürger- und Heimatvereins
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

1. Vorsitzender: Paul Jerichow
Quellentall 44, 2 Hamburg 52
Telefon 040-82 70 32

Geschäftsstelle:

**BÜRGER- UND HEIMATVEREIN
NIENSTEDTEN E. V. FÜR
NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTT-
BEK UND HOCHKAMP**

1. Vorsitzender: Paul Jerichow
Quellentall 44, 2000 Hamburg 52
Telefon 040-82 70 32
(Geschäftsstelle)

Konten: Hamburger Sparkasse
1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Postscheckamt Hamburg
203850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Herbert Cords
Langenhegen 10, 2 Hamburg 52
Telefon 040-82 79 03

Die namentlich gekennzeichneten
Artikel geben nicht
notwendiger Weise die Meinung
des Vorstandes wieder.

ANZEIGENVERWALTUNG UND HERSTELLUNG

R. A. Parbs & Co.
Eschelsweg 4, 2 Hamburg 50
Postfach Altona 50/1207
Telefon 040-38 36 80
Bankkonto:
Hamburger Sparkasse
Konto Nr. 1037/240 247
(BLZ 200 505 50)
Postscheck Hmb. Nr. 1748 91-200
(BLZ 200 100 20)

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Bei Einzelbestellung 1,- DM
+ Mehrwertsteuer.

INHALT

| | Seite |
|--|-------|
| Aus dem Vereinsgeschehen | 4 |
| Aus dem Ortsgeschehen | 6 |
| Zu unserem Titelbild | 6 |
| Die ehemalige Nienstedtener Landstelle | 7 |
| Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin | 9 |
| Galerie Preuss | 9 |
| Kirchengemeinde Nienstedten | 9 |
| Macht mit bei „BLAU-WEISS OSDORF“ | 10 |
| Wie wäre es mit schönen Herbsttagen im schwedischen ÄLV DALEN? | 10 |
| Haus- und Grundbesitzer- verein Nienstedten | 10 |
| Ernst-Barlach-Haus | 10 |

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Die Urlaubszeit beginnt
Allen Mitgliedern und Freunden
einen frohen Urlaub.

Die Vereinsarbeit geht weiter!

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Feste Termine in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe: montags 16.00 Uhr, 21. und 28. Juni 1982
(die meisten Teilnehmer sind bis 16. Juni nach Rappendorf verreist)

Aktivgruppe: Donnerstag, 10. Juni 1982, 20.00 Uhr
(der 3. Donnerstag ist Tag der deutschen Einheit)

Nienstedtener Jungbürger: freitags 16.00 Uhr, 4. und 11. Juni 1982
(danach beginnen die Großen Ferien – bis 31. Juli)

Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 12. Juni 1982

Treffpunkt: 10.00 Uhr S-Bahnhof Ohlsdorf

Längs der Alster von Fuhlsbüttel nach Eppendorf

Anfahrstempfehlung: mit der S-Bahn von Hochkamp 9.10 Uhr,
von Klein Flottbek 9.12 Uhr

Führung durch Herbert Cords (82 79 03)

Voranzeige

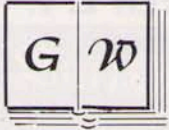
Unser Reisedienst (Telefon 82 61 60 bzw. 82 94 81) kündigt an:

Donnerstag, 15. Juli 1982, Forellenessen in Deinste

100 Jahre in den Elbgemeinden!



Zimmerei – Tischlerei, 2 Hamburg 52 – Quellental 2 – Tel. 82 92 86 – Konto Altonaer Volksbank Nr. 0703256



Bücherstube

Gertrud Wehrhahn

Die Buchhandlung am Nienstedtener Markt
lädt ein
zum geruhsamen Stöbern.

Büro-Artikel
Schreibwaren
Gesellschaftsspiele
Partybedarf

Ruf 82 96 35

Aus dem Vereinsgeschehen:

Es starb unser Mitglied

Rainer During

Sein Andenken werden wir in Ehren halten
Der Vorstand

Protokoll der Jahreshauptversammlung

des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e. V.
am 31. März 1982, 19.30 Uhr in der Gaststätte Schlag,
Rupertstraße 26

(Tagesordnung siehe Heimatbote Nr. 3/1982)

1. Der 1. Vorsitzende, Herr Jerichow, begrüßte die Anwesenden.
2. Es waren 26 Mitglieder und 2 Gäste erschienen.
3. Herr Jerichow verliest den Jahresbericht über die Geschehnisse im Bürgerverein im Jahre 1982 (siehe anschließend an dies Protokoll).
4. Auf das Verlesen der Niederschrift des Protokolls der vorigen Hauptversammlung wird auf einstimmigem Beschluß verzichtet.
5. Frau Dieber gibt den Kassenbericht für 1981 ab. Die Prüfung wurde von Frau Geercken und Frau Kay übernommen. Sie bitten um Entlastung des Gesamtvorstandes, dies wurde einstimmig angenommen.
7. Als Revisor für das kommende Jahr wurde Frau Geercken bestätigt, zusätzlich wurde Frau Anni Eckhoff als neue Revisorin gewählt.
8. Bis auf die Herren Lorenzen und Mund, die aus persönlichen Gründen die Vorstandsarbeit niederlegen, sind alle anderen Damen und Herren bereit, weiter Mitglieder des Vorstandes zu sein.
Nach § 10 der Satzung wurde eine Gesamtwahl des Vorstandes durch Akklamation vorgenommen. Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden mit 16 Stimmen, bei Enthaltung des Vorstandes gewählt.
Zusätzlich wurde Herr Curd Küker neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt.
9. Verschiedenes:
— Auf Anregung des Mitgliedes Herr Frobarth wurde von den Anwesenden beschlossen, daß gegen die Plazierung der „Normaluhr“ unter der Eiche vom Vorstand etwas unternommen werden soll.

Es gibt zur Zeit einen Vertrag der Behörde mit einer Werbefirma, der auf 5 Jahre befristet ist. Der Vorstand soll darauf dringen, daß die Uhr, möglichst umgehend wieder demontiert wird, zumindest jedoch, daß sie nach Ablauf des Vertrages wieder verschwindet. Eine Unterschriftenliste wird unter den Anwesenden herumgegeben.

- Es wird bemängelt, daß die Glascontainer bei Wolf ständig zu weit auf dem Bürgersteig abgesetzt werden. Bis zu den Abgrenzungspfählen gegen den Parkplatz ist meist noch ein halber Meter Platz, so daß die Container gut weiter hinten stehen könnten und die Fußgänger, besonders im Dunkeln, weniger gefährdet wären.
 - Der gesamte Parkplatz ist als Schandfleck für Nienstedten anzusehen, wie auch der „Grünplatz“ um die Eiche ständig verwahrlost und zerstört aussieht. Es entzündet sich eine rege Diskussion an der Frage, ob man mit Eingaben von Seiten des Bürgervereins abwarten sollte bis in absehbarer Zeit in Zusammenhang mit der Neuauflage des Bebauungsplanes etwas geschehen kann, oder ob man durch Einzelmaßnahmen an diesen markanten Bereichen schon ohne Gesamtkonzept etwas vorschlagen soll, um Nienstedten in seinem Kernbereich attraktiver zu gestalten.
Zumindest sollte der Parkplatz gesäubert werden, und bei den Glascontainern auch Papier/Pappkarton-Behälter bereitgestellt werden.
 - Die Diskussion weitete sich generell über den viel zu schnellen Durchgangsverkehr durch Nienstedten aus. Die Nienstedtener Straße ist zur Zeit Querverbindungshauptstraße von der Osdorfer Landstraße zur Elbchaussee, was ihrer internen Nutzung als Einkaufsstraße u. als „Marktplatz“ sicher nicht gerecht wird. Man sollte dieses Thema im Bürgerverein weiter aufgreifen und überlegen, was man für eine Verbesserung dieses Zustandes vorschlagen kann.
- Mit Rücksicht auf die fortgeschrittene Zeit mußte die Diskussion abgebrochen werden.

aufgestellt 27. 4. 1982 KB

*

Im Anschluß an die Wahlen und die angeregten Gespräche hielt wie angekündigt Herr Burchard Schmidt, seinen Diavortrag über

Schiffsreisen im Bereich Europas bis hin zur Karibic. Die eindrucksvollen Bilder vom Leben der Schiffsbesatzung an Bord und von den Landausflügen hatte Herr Schmidt mit Musik vom Tonband untermalt. Auch die knappen Bilderläuterungen erfolgten über Tonband. Die Versammlung dankte mit starkem Applaus dem Vortragenden für diese interessanten Eindrücke von den Schiffsreisen. Co



Beerdigungs-Institut
Carl Seemann & Söhne

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

Jahresbericht 1981 des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten

Meine Damen und Herren!

Mit folgenden Zeilen gebe ich einen kurzen Jahresbericht von 1981. Zunächst darf ich feststellen, daß zu dieser Hauptversammlung nach § 12 unserer Satzungen durch Einladung an alle Mitglieder in der März-Ausgabe des Heimat-Boten erschienen am 10. März 1982 **ordnungsgemäß** eingeladen wurde.

Weiterhin möchte ich daran erinnern, daß in diesem Raum vor 32 Jahren im März 1950 der Verein zu neuem Leben gestartet wurde. Der Inhaber der Gaststätte war damals Herr Kopmann. Folgende Herren wurden in den Vorstand gewählt: A. Woitas, 1. Vors. — P. Jerichow, 2. Vors. — W. Standfuß, 1. Schriftf. — O. A. Schaumann, 2. Schriftf. — J. Großkopf, 1. Schatzm. — F. Steffens, 2. Schatzm. Von diesen Herren hat bis in das hohe Alter Herr Willy Standfuß dem Vorstand die Treue gehalten, dafür sei ihm an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank gesagt.

Der heutige Vorstand ist ja auf der Einladung zur Hauptversammlung, die dem Jahresbericht beiliegt, bekanntgegeben.

Mitgliederbestand: Der Verein zählt ca. 390 Mitglieder. Etliche treue Mitglieder entriß uns der Tod. Folgende Namen möchte ich in Erinnerung rufen: die Damen O. Rohde — M. Jacob — J. Walter — O. Juers — G. Meinecke — G. Bögeholz — J. Hoffmeister — I. Schlüter.

Die Herren: O. Bahr — H. Kay — W. Geerken — K. Langermann.

Darf ich die Versammlung bitten, sich zum stillen Gedenken dieser ehemaligen Mitglieder von den Plätzen zu erheben?

Zu Ehren und zur Erinnerung der Gefallenen aus dem Orts-Bezirk beider Kriege legte der Verein wieder wie alljährlich einen Kranz am Ehrenmal auf dem hiesigen Friedhof nieder.

Der Heimat-Bote, das Mitteilungsblatt des Vereins, im Jahre 1952 unter meiner Schriftleitung ins Leben gerufen, hat zur Zeit sehr schwere Existenzsorgen. Es fehlen Inserats-Aufträge, so daß sich die Druckerei genötigt sah, den Verein finanziell an den Herstellungskosten des Blattes zu beteiligen. Wie lange die Vereinskasse diese Belastung aushalten kann, ist ungewiß, helfen könnte die Parole an alle Mitglieder: „Werbt Inserate für den Heimat-Boten!“ Die Schriftleitung des Boten, Herr H. Cords, bemüht sich intensiv um die Ausgestaltung des Boten, dafür danken alle Leser.

Veranstaltungen des Vereins: Auto-Rallye für Jung und Alt am 17. Juni 81. Plattdeutscher Vortrags-Abend im Panni am 5. November 81. Beide Veranstaltungen unter der Regie der Aktiv-Gruppe. Laternen-Umzug mit Platzkonzert am 30. Sept. mit dem Musikzug „Veer-Master-Combo Lurup“ wurde getragen vom Bürger- und Heimat-Verein, vom Nienstedtener Turnverein v. 1894, von der Jugend-Abteilung des Sport-Clubs Nienstedten v. 1907, von der Sportschule Juka dojo Nienstedten. Die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten übernahm wieder den Begleitschutz des Zuges.

Die Weihnachtsfeier für unsere älteren Mitglieder am 9. Dezember 81 im Saal der Elbschloß-Brauerei war wieder ein großer Erfolg. Hier trug zur Unterhaltung der 100 Gäste die Jung-Gemeinschaft unter der Regie des Ehepaars Mund intensiv bei und erntete viel Beifall.

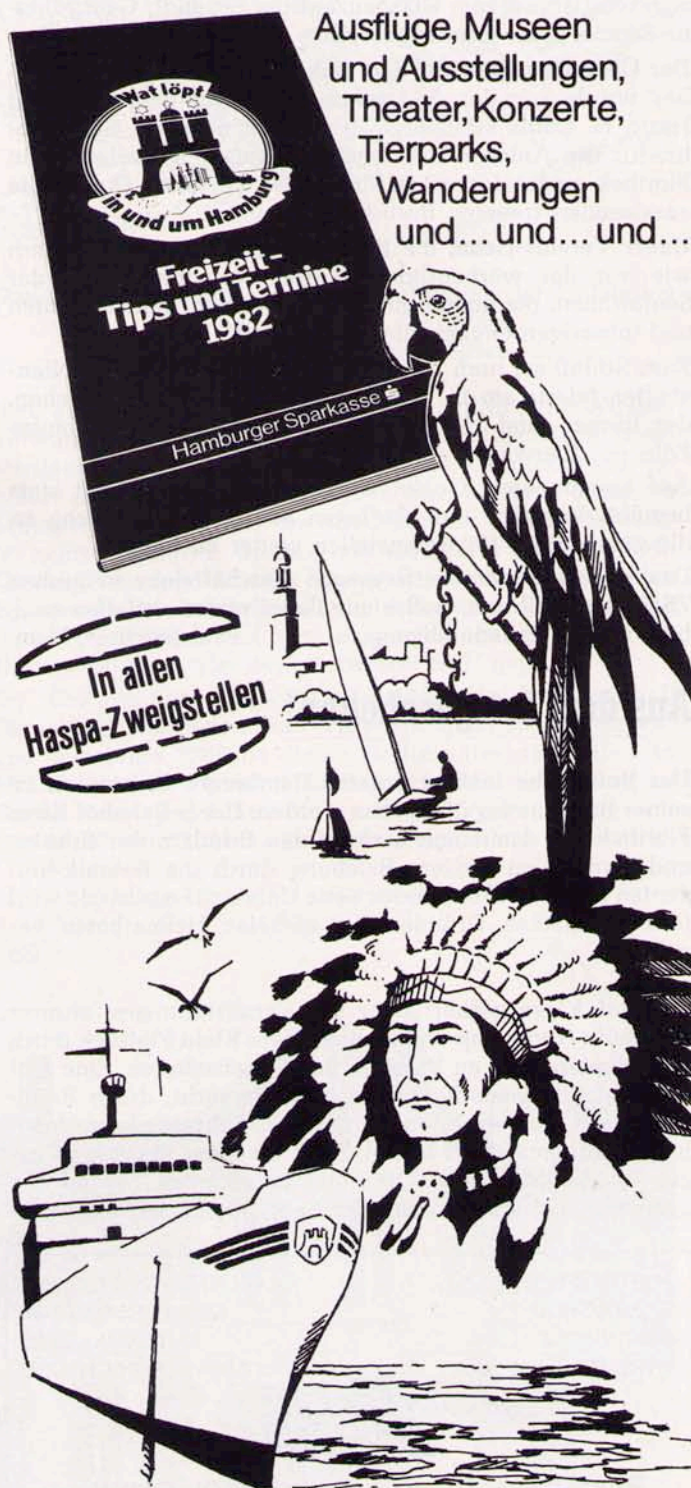
Die Reisegruppe des Vereins, Leitung Herr Langbehn, machte in diesem Jahr Sommer-Urlaub vom 9.—29. Juni 81 in Diez an der Lahn. Außerdem wurden wieder etliche Tages-Kaffee-Fahrten getätigt.

Die Hinweis-Tafeln an den Bahnhöfen Hochkamp u. Klein Flottbek wurden von der Maler-Firma Frobart überholt u. grün, der Landschaft angepaßt, gestrichen. Herzlichen Dank Herrn Frobart für diese Spende. Gleichzeitig wurden über

Wat löpt

Tips und Termine von Juni bis Oktober 1982:

Ausflüge, Museen
und Ausstellungen,
Theater, Konzerte,
Tierparks,
Wanderungen
und... und... und...



Hamburger Sparkasse 



Bock-Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen
Familienbetrieb seit vier Generationen

2 Hamburg 50 · Bahrenfelder Kirchenweg 53—55 · T 89 16 62

Agentur der Ersten deutschen Reederei für Seebestattungen



Vermittlung v. Frau Krug-Brayshaw neue Übersichts-Pläne angeschafft und vom Glasbauzentrum Schmidt, Georg-Bonne-Straße, unter Glas angebracht.

Der Übersichts-Plan auf dem Bahnsteig Station Klein Flottbek wurde von der Architektin Frau Krug-Brayshaw und Herrn H. Cords straßenmäßig auf den neuesten Stand gebracht: die Anlagen des neuen Botanischen Garten Klein Flottbek eingezeichnet. Dafür danken vor allen Dingen die anreisenden fremden Besucher.

Unser Vereins-Heim, die Bürgerstuben, erfreuen sich nach wie vor der wöchentlichen Kaffee-Zusammenkünfte der Seniorinnen, die immer gut besucht werden, dank der guten und intensiven Organisation von Frau L. Kay.

Zum Schluß sei noch erwähnt die **Elbschloß-Brauerei** Nienstedten feierte am 11. September ihr 100jähriges Bestehen, der Bürger- und Heimatverein überreichte ein gerahmtes Foto — „Bierwagen aus guter alter Zeit“.

Auf kommunalem Gebiet waren wir vom Vorstand stets bemüht, Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung an die zuständigen Behördenstellen weiter zu leiten.

Das wäre aus dem verflossenen Geschäftsjahr in groben Zügen zu berichten. Sollte mir dabei etwas entfallen sein, bitte ich um Entschuldigung. Paul Jerichow, Vors.

Aus dem Ortsgeschehen!

Das **Botanische Institut** unserer Hamburger Universität ist seiner Bestimmung übergeben worden. Der S-Bahnhof Klein Flottbek hat damit nun auch zu den Schülern der Schulen und Gymnasien weitere Belegung durch die Botanik-Studenten erhalten. Über dieses neue Universitätsgebäude wird (aus technischen Gründen) im nächsten Heimatboten berichtet. Co

Es wird Klage geführt über die Verunstaltungen unserer **Bahnhöfe Hochkamp** und insbesondere **Klein Flottbek** durch die Schmierereien an Wänden und Gegenständen. Eine Zeit lang hat die Deutsche Bundesbahn versucht, durch Reinigung bzw. Überstreichungen bei dem Fahrgast kein Unbehagen aufkommen zu lassen. Aber dies war ein Kampf gegen Windmühlenflügel. Oft stand am nächsten Tag auf den „gereinigten Flächen“ dann der Satz „Hurra, wir sind wie-

der da“ und nachfolgend wieder die altbekannten Zeichen und Parolen. Man kann nur hoffen, daß diesen Schmierfinken ihr Tun und Treiben langweilig wird und danach wieder Sauberkeit eintritt. Die Bundesbahn ist ansonsten sehr bemüht für Sauberkeit zu sorgen. Der Bürger- und Heimatverein kann leider gegen diese Schmierfinken nichts unternehmen — unser Nachbarverein in Groß Flottbek/Othmarschen hat in Zusammenarbeit mit den Schulen in einer Aktion eine naiv-künstlerische Bemalung für die Wandflächen im Bereich der westlichen Abgänge des Bahnhofs Othmarschen durchgeführt. Es bleibt zu hoffen, daß die Schmierfinken diese Arbeiten der Schulen achten und daß dann diese Schul- und Bürgerinitiative ein Erfolg wird. Co

Im Juli werden es 80 Jahre her sein, daß hier bei uns am Elbstrand ein großes Schiffsunglück geschah. Im Juli-Heimatboten wird der Opfer der „Primus-Katastrophe“ gedacht werden. Co

Zu unserem Titelbild

Sechzig Jahre ist es her, daß die Vorlage unseres Titelbildes, eine Ansichtspostkarte der Kunstanstalt E. Ehmling in Hamburg 39, in Klein Flottbek zum Versand aufgegeben wurde. Nienstedten und Klein Flottbek waren damals noch selbständige Landgemeinden im Kreis Pinneberg. Nienstedten hatte eine Postagentur, während Klein Flottbek ein eigenes Postamt mit gleichnamigen Stempel besaß.

Unerhalb der Elbschloß-Brauerei war der Strand etwas breiter, eine Anzahl Weidenbäume standen dort und boten Schatten für die dort lagernde Bevölkerung. Man ging damals mit einem gefüllten Verpflegungskorb, in dem Flaschen mit Saft von Johannisbeeren oder Himbeeren nicht fehlen durften, mit den Kindern zum Strand runter und verbrachte dort unten einen sehr großen Teil der sommerlichen Freizeit. Man badete zwischen den Bühnen, mied die Bühnenköpfe wegen der gefährlichen Strudel; nur geübte Schwimmer konnten es wagen, sich in den freien Strom zu begeben. Die ältere Generation zog Schuh und Strümpfe aus und watete etwas im flachen Wasser, mußte dabei auf die hohen am Strand auslaufenden Wellen der Dampfer achten, um keine durchnäßen Hosenbeine zu erhalten. Auf die Tide mußte man bei der Wahl des Lagerplatzes achten, um bei Flut nicht Standortwechsel vornehmen zu müssen. Den Elbwanderweg gab es noch nicht. Bei der Strandwanderung zwischen Nienstedten und Mühlenberg passierte es dann bei Einsetzen der Flut, daß der Strand völlig überflutet wurde und man wohl oder übel durch das Wasser waten mußte. Die jetzt noch vorhandenen alten Vorsetzen (auf denen der heutige Elbuferweg entlang führt) waren damals Privatbesitz und das erhöhte Gelände dahinter war verschlossener Privatpark.

Verschiedentlich liefen gedeckte hölzerne Kanäle vom Land aus über den Strand in das Wasser; dies waren die Ausläufe von Privatsielen. Das sei der Hinweis auf die damals

FESTE BRENNSTOFFE
HOLZKOHLE
KAMINHOLZ
STREUGUT
ÖLFEUERUNGSWARTUNG
KESSELREINIGUNG
TANKREINIGUNG
TANKBESCHICHTUNG



CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH
OSDORFER WEG 147 - GROSS FLOTTBEK - 2 HAMBURG 52
TELEFON 89 20 01

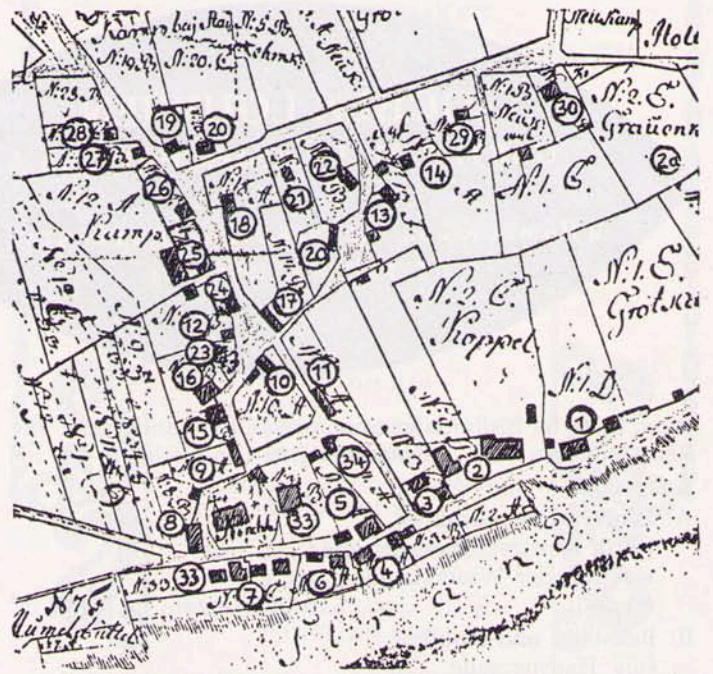
gewisse sorglose Umweltverschmutzung. Wenn auch schon um die Jahrhundertwende unser Nienstedten-Klein Flottbeker Arzt Dr. Georg Bonne um die Sauberhaltung unserer Flüsse, und insbesondere der Elbe einen großen Kampf führte, so war es in den 20er Jahren keinesfalls harmloser geworden. Ernsthaftige Gesundheitsschädigungen durch Baden in der Elbe sind damals nicht bekannt geworden. Noch bis in die 50er Jahre badete man bei uns in der Elbe. Unser zunehmender persönlicher Wohlstand verursachte indirekt die katastrophale Tötung und Vergiftung des Lebens in unseren Flüssen, so daß das Badeleben an unserer Elbe zur Zeit der Vergangenheit zugeordnet werden muß.

Unser Bild zeigt oberhalb des Steilufers die Elbchaussee. Der Steilhang ist nur mit Buschwerk bepflanzt. Oben steht gleich einem Schloß das Verwaltungsgebäude der Elbschloß-Brauerei, dahinter das Sudhaus und weiter rechts von Bäumen verdeckt die Mälzerei. Der Elbschloß-Ausschank ist links oben hinter hohen Bäumen versteckt, der heutige hohe Turm war damals noch nicht vorhanden. Der Strand ist belebt mit Lagernden, Badenden und Schauenden. Auf dem Wasser sieht man ein Ruderboot (wahrscheinlich vom Bootsverleih des Teufelsbrücker Hafens). Zur Verbindung von Strand und Elbchaussee bzw. Brauerei-Ausschank existierte eine eiserne Treppenanlage, die etwa am linken Bildrand bestand.

Heute ist die Elbe degradiert zu einer Abflußrinne, einem Kanal für Schiffsverkehr und zur Ableitung verseuchten Wassers. Der Elbuferweg, der Wanderweg, ist eine herrliche Promenade, ein Eldorado der Fußgänger, das durch eventuelle Freigabe für Radfahrer gefährdet sein kann. Damals war unser Elbufer schön und heute ist es anders, aber doch attraktiv und wiederum schön. Herbert Cords

Die ehemalige Nienstedtener Landstelle 27

Um 1900 stand an der Nordwest-Ecke des Nienstedtener Marktplatzes noch ein mit Reet gedecktes Gebäude mit Grootdör. Es hatte einen etwas ungewöhnlichen Grundriß. Besitzer war der Landmann Hinrich Eggerstedt. Er gehörte zu den Nienstedtener Kleebauern, die den Futterklee für die Pferde der Landhausbesitzer an der Elbchaussee anbauen. Kurz vor dem 1. Weltkrieg baute Heinrich Eggerstedt, der bekannte Nienstedtener Baumeister und Archi-



Das Dorf Nienstedten 1786 mit Eintragung der Hofstellen (Nr. nach Erdbuch von 1788)
Nr. 27 heute Nienstedtener Straße 3

tekt, auf dem alten Grundriß (wahrscheinlich unter Wiederverwendung alter Bausubstanz) das heutige Haus Nienstedtener Straße 3. Dort wo früher die Grootdör und dahinter die große Diele oder Tenne war, entstand dann der Schlachterladen für Meister Adolf Schlenk (spätere Schlachter waren Friedrich Schultz und Göck und Hübenbecker). Diesem Haus gab Heinrich Eggerstedt, der Enkel des ersten Eggerstedt auf dieser Parzelle, ein für diese Zeit um 1910 typisches Gesicht. Auf den Baugewerkschulen wurde im Entwurfzeichnen viel der „Schweizer Stil“ gepflegt.

Im „Erdbuch über Kirchdorf Nienstädten in der Herrschaft Pinneberg und zwar in der Verwaltung Hatzburg belegen“ aus dem Jahre 1788 ist dieser Besitz unter der laufenden Nr. 27 verzeichnet mit 1/16 Bauzahl. Als Eigentümer ist **David Heins** angeführt. Bis zu dieser Verkoppelung war dies wohl eine Zubauerstelle ohne besondere Landzuwei-

Das Haus Nienstedtener Straße 3 (die ehemalige Landstelle Nr. 27)

Anmerkung: Beim Fotografieren merkt man, wie oft Pfosten und Werbeträger einer sachlichen Aufnahme im Wege stehen!

Bild: Ende 1981,
H. Cords



JOCHEN LOUWIEN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

2 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48
TELEFON 0 40/82 79 34

**Werden Sie Mitglied
im Bürgerverein!**

sung, denn im Erdbuch ist nicht von „alten Ländereien“ die Rede, sondern von „aufgenommenen Ländereien“.

Ausgewiesen sind:

A: Hinter Hummelsbüttel

(südl. heutiger Rupertistraße westlich der Winkelmannstraße): 1 10/20 Himten, ca. 3152 m²

B: Baustelle und Kohlhof

(die Hausparzelle Nienstedtener Str. 3): 18/20 Himten, ca. 1892 m²

C: Holtkamp, nach Abzug der

Überfahrt (am Nordende des heutigen Baumschulweges, Gegend „Katzenstieg“ – Baumschule von Ehren): 2 Himten, ca. 4205 m²
4 8/20 Himten, ca. 9250 m²

Von der Gemeinen Weide bei der Verteilung erhalten:

D: In der Weide (im Bereich des heutigen Ligusterweges): 1 2/20 Himten, ca. 2313 m² dafür waren 22 Schillinge zu zahlen und für Mooranteile (im Niendorfer Ohemoor) waren jährlich 10 Schillinge zu zahlen.

Natürlich änderte sich im Laufe des 19. Jahrhunderts der Umfang des Landbesitzes durch Verkäufe und Ankäufe und zum wirtschaftlichen Landbetrieb gehörte es, daß man auch Land pachtete.

Aus dem Schuld- und Pfandprotokoll, dem Vorgänger des heutigen Grundbuches, können folgende Besitzstände entnommen werden:

1704? Zubauer Christian **Schönau**
1720 Jacob **Schönau**
1774 Dietrich **Voigt**
1788 David **Heins** (nach Erdbuch 1788)
1812 Joh. David **Heins**
1843 Johann Jacob **Eggerstedt**
(aus Dodkenhuden, hatte 1834 Katharina Heins geheiratet)
1858 Hinrich **Eggerstedt** (Landmann)
1913 Schlachter **Schlenk**



Das alte Haus Eggerstedt, damals **Osdorfer Straße 3**, nach einem Ölbild um 1920.

Dies Haus war das Elternhaus des Nienstedtener Baumeisters und Architekten Heinrich Eggerstedt. Heinrich Eggerstedt hatte in Klein Flottbek bei Johs. Heydorn das Zimmererhandwerk gelernt, besuchte die Baugewerkschule in Buxtehude und vervollkommnete sein Wissen auf der Bauschule in Sternberg/Mecklenburg für das Fachgebiet Tiefbau. Er gründete in Nienstedten ein gutgehendes Baugeschäft und Architektenbüro. Sein erster Zimmerplatz war nördlich des Hauses Timm, dort wo heute das Obst- und Gemüsegeschäft Vogler ist. Er erwarb dann Mittelstraße 50 (heute Georg-Bonne-Straße 124) und baute 1923 dort hinten das Werkstattgebäude (an der Hermann-Renner-Straße – jetzt Tischlerei Bascheck). Das Haus an der Georg-Bonne-Straße entstand 1926. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Architektur- und Ingenieurbüro weitergeführt durch den Sohn Dipl.-Ing. Kurt Eggerstedt, der ebenfalls auf dem Boden einer guten Handwerksausbildung praxisbezogen tätig ist. Übrigens die Sattlerfamilie Eggerstedt gehört zur entfernteren Verwandtschaft.

Das Haus Nienstedtener Straße 3 (ehemals Landstelle Nr. 27), vor ca. 200 Jahren am Ortsrand gelegen, ist eins der wenigen Häuser, das in seinem baulichen Bestand noch Zeuge des alten Nienstedten ist. Herbert Cords

Stricken

Häkeln

Neu in Nienstedten

WOLLYWOOD

Liebevolle Beratung
für alle Selbststricker
Anfertigungen und Verkauf
von
handgestrickten Pullovern

Ilse Madaus

Rupertistraße 33, HH-Nienstedten
In der Boutique „Les Pantalons“

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

Juni!

Die jetzt folgenden zwei bis drei Monate werden die größten Forderungen an den Boden stellen. Darum sollte die Hacke eigentlich nie ruhen. Die Erde muß gelockert werden. Unkraut muß immer gezogen werden. Damit wir keine chemischen Mittel verwenden, nehmen wir den Rasenschnitt, der sonst auf den Kompost kommt und decken Rosen und Staudenbeete damit ab. Damit die Beete gleichzeitig sauber aussehen, decken wir sie noch dünn mit Torf ab. Unter Einfluß der Luft geht die Verrottung sehr rasch und die Pflanzen werden gut wachsen.

Alle Spätgemüsesorten wie Wirsing, Weißkohl, Rotkohl, Rosenkohl und Blumenkohl, können jetzt gepflanzt werden. Der Porree ist anzuhäufeln, damit er schöne lange Hälse bekommt. Auf leergewordene Beete setzen wir Salat, Kohlrabi, Radieschen usw. Grünkohl kann noch ausgesät werden. Rhabarberblütenschäfte sind auszuschneiden. Und immer wieder Hacken, Jäten und Wässern. Die Tomaten werden wieder von den Geizen befreit und lose aufgebunden. Die Kartoffeln sind, wie eine ganze Reihe von Gemüsen, anzuhäufeln. Gewürze fehlen leicht in der Küche. So kommt noch Dill- und Bohnenkraut-Samen in die Erde.

Fallobst ist aufzulesen und zu verbrennen, da sich darin viele Schädlinge verbergen.

Die verwelkten Blumen werden abgeschnitten, vor allen Dingen die der Rosen. Sobald die Tulpen, Narzissen usw. einziehen, entfernen wir das Laub.

Der Heckenschnitt beginnt. Rasen ist laufend einmal wöchentlich zu schneiden.

Im Juli sammeln wir für die Hausapotheke! Soweit noch zu finden ist: Schafgarbe, Kamille, Lindenblüten, Pfefferminze, Taubennessel, Huflattich und Löwenzahn.

Bauernregel!

Viermal Juniregen bringt zwölffachen Erntesegen.

Der Kuckuck kündigt teure Zeit,
wenn er noch auf Johanni schreit.

Kirschenmichel!

300 g Weißbrot, 1/4 l Milch, 75 g Margarine, 100 g Zucker, Salz, 5 Eier, 1 x Vanille oder 4 – 6 ger. bittere Mandeln oder abger. Zitronenschale, 500 g entsteinte Kirschen, knapp 1 Eßlöffel Zimt, 1 Gläschen Rum oder Kirscheist.

Das in dünne Scheiben geschnittene Weißbrot in der Milch einweichen. Inzwischen Margarine, Zucker und Salz recht schaumig schlagen, nach und nach die Eigelb zugeben. Die zerpflückten Weißbrotscheiben unterrühren und die Masse mit den Gewürzen abschmecken. Die Kirschen unterheben. Zuletzt den steifen Eischnee unterheben. In gut gefetteter Auflaufform bei Mittelhitze etwa 50 Min. backen. Man kann noch einen leicht gebundene Kirschmost als Tunke auftragen.

Galerie Preuss

Kanzleistraße 20, 2000 Hamburg 52, Telefon 82 42 65

bis 17. Juni

Rudolf L. Reiter, Bilder und Lithografien

Jean Dussau, Collagen und Serigrafien

Die Öffnungszeiten der Galerie:

Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr.

FACHGESCHÄFT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN IN NIENSTEDTEN

Der Wein des Monats

1981 Etschtaler Rosé

Italien Q.B.A.
0,7-l-FI. DM 3,49

1980 Burgenländer
St. Margarethen

Spätlese, lieblich, Österreich
0,7-l-FI. DM 3,99

1981 Gau Algesheimer Abtei

Kabinett, trocken
Farberrebe und Müller-Thurgau
0,7-l-FI. DM 4,99

Bei Abnahme von 12 Flaschen
einer Sorte erhalten Sie eine
Probierflasche

Feinkost Schulte



Hamburg 52 · Georg-Bonne-Straße 100-102
Telefon 82 41 45



Kirchengemeinde Nienstedten

Gottesdienste

Samstag, 5. 6., 19 Uhr, Wochenschlußandacht im Marxsenweg 18, Pastor Rieseweber

Sonntag, 6. 6., 10 Uhr, Pastor Rieseweber mit Abendmahl

Sonntag, 13. 6., 10 Uhr, Pastor Kirschnereit

Sonntag, 20. 6., 10 Uhr, Pastor Kirschnereit

Sonntag, 27. 6., 10 Uhr, Pastor Kirschnereit

Sonstige Veranstaltungen:

Sonntag, 6. Juni um 18 Uhr, Orgelkonzert in der Kirche, mit Prof. Rose Kirn, gespielt werden Werke von Bach

Donnerstag, 3. Juni, 20 Uhr, in der Kirche, „Freiburger Vokalensemble“

Leitung: Prof. W. Schäfer.

Werke von Palestrina, Schütz, Bach und Bruckner

Hasenhöhe 114 u. 118
2000 Hamburg 55
Fernruf (0 40)
8 70 17 15 / 8 70 25 96



Neu- und Umbauarbeiten

Altbausanierungen

Betonarbeiten

Erd- und Fliesenarbeiten

Bahrenfelder Forsthaus

Von-Hutten-Straße 45, 2000 Hamburg 50, Telefon 89 14 35

Jeden Samstag

Tanz

Es spielt die Kapelle „les filous“

Eintritt frei

Durchgehend warme Küche · Spezielle Sonntagsmenüs
und Grillgerichte ab 12.00 Uhr · Räume für Festlichkeiten
von 10 – 400 Personen · Bundeskegelbahnen

Altenkreis Nienstedten:

jeden Donnerstag um 15 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee

Altenkreis Klein Flottbek:

am 10. 6. um 15 Uhr im Marxsenweg

Frauenkreis Nienstedten:

am 9. 6. um 16 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis Klein Flottbek:

am 15. 6. um 20 Uhr im Marxsenweg

Bastelkreis Nienstedten:

am 10. 6. um 16 Uhr bei Frau Ehrensberger

Bastelkreis Klein Flottbek:

am 8. 6. um 20 Uhr im Marxsenweg

Jugendkreis Nienstedten:

14tägig am Mittwoch, jeweils um 19.30 Uhr

Jugendkreis Klein Flottbek:

am 10. 6. um 19.30 Uhr im Marxsenweg

Gesprächskreis Klein Flottbek:

am 7. 6. um 20 Uhr. Thema wird noch bekanntgegeben.

Anmeldung der Konfirmanden

1. 6. bis 3. 6. von 16.00 – 19.00 Uhr
im Pastorat Nienstedten, Elbchaussee 408
und Pastorat Klein Flottbek, Marxsenweg 18

Macht mit bei „BLAU-WEISS OSDORF“

Mit Freunden zusammen

– musizieren – Ausfahrten machen
– verreisen – und überhaupt viel Spaß haben
wer hätte dazu keine Lust?

Wir suchen noch mehr Spieler jeden Alters, für Flöte und Fanfare.

Wer bei uns mitmachen möchte, melde sich bitte unter
82 38 57 – 80 10 98 – 80 17 85

– oder kommt einmal zu uns in die Schule Rugenbarg
in Osdorf (montags und donnerstags von 18.00 – 20.00
Uhr) und schaut euch unseren Übungsbetrieb an.

Instrumente werden vom Verein gestellt, musikalische
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wie wäre es mit schönen Herbsttagen im schwedischen ALV DALEN?

gegebenenfalls mit Gelegenheit zur Elchjagd?

Fragen Sie bitte unser Mitglied **Gerd Seemann** (Telefon
87 35 62 oder 82 92 26).

2. bis 9. Oktober 1982 (8 Tage) 870,- DM

Nördlich des Vänersees, in Höljes am Klarälven, in der
Nähe der Grenze nach Norwegen, ist das Standquartier in
einem guten Hotel. Von hier aus sind vorgesehen: Bus-
rundfahrten in die nähere Umgebung, nach Elverum (Nor-
wegen) und Fahrt durch das Naturschutzgebiet mit dem
125 m hohen schönen Wasserfall Njupeskärsfall, dem
höchsten in Schweden.

Zwischenübernachtung ist in Frederikshavn/Jütland (Fähre
nach Göteborg).

Fahrt in modernem Reisebus, Fährüberfahrten, Straßen-
gebühren; in Dänemark: 2 Übernachtungen, 1 Abendessen
und 1 Frühstück; auf dem Fährschiff: 1 Frühstück und
1 Abendessen; am Zielort in Schweden: Vollpension. Für
Einzelzimmer muß ein Zuschlag erhoben werden. Mindest-
teilnehmerzahl 25.

Bei ausreichender Beteiligung Wiederholung (2. Fahrt)
vom 11 bis 18. Oktober 1982. – Se –

Malermeister Dieter Wratschko



Maler- und Tapezierarbeiten

Fußbodenbeläge

Fassadenbeschichtungen

Vollwärmeschutz

Riemenschneiderstieg 2 c 2000 Hamburg 52 Telefon 8 99 11 96

Haus- u. Grundbesitzerverein Nienstedten

Jeweils am **ersten Montag jeden Monats** finden im **Restau-
rant Holthusen, Elbchaussee 402, Sprech- und Beratungs-
stunden** für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese
Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahr-
genommen.

Die nächste Sprechstunde ist vorgesehen für
Montag, 7. Juni, 16.30 bis 18.00 Uhr.

Jahreshauptversammlung

**am Donnerstag, 3. Juni 1982, 18.00 Uhr
im Restaurant Holthusen, Elbchaussee 402**

Ernst-Barlach-Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma

Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50 A, 2000 Hamburg 52
Telefon 82 60 85

ERNST BARLACH

Plastiken, Handzeichnungen

Druckgrafik und Dokumentationssammlung

Dienstag – Sonntag 11.00–17.00 Uhr
mittwochs bis 19.00 Uhr



Otto Kuhlmann

BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911

Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82



Grabmale seit 1896

Chr. Louis Langeheine

Inh. Claus Langeheine

Nienstedten, Rupertstraße 30, Tel. 82 05 50
Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47



RATSHERRN-PILS

*Edle
Hanseatische
Braukunst*

SIMMON

seit 1922 in den Elbvororten

Erfolg durch Leistung

Ernst Simmon & Co. RDM·VHH
Hausmakler am S-Bahnhof Othmarschen
Waitzstr. 18 · 2000 Hamburg 52 · Sa.-Nr. 89 81 31

RUDOLF FEICKE

Verstopfte Abflußrohre? Sofortdienst
Sanitärtechnik · Bauklempnerei · Bedachung
Gaszentralheizungen
Bäder- und Kücheneinrichtungen
Hamburg 52 · Flottbeker Drift 34 · Telefon 82 01 54

PEISER ELEKTRO

Brandstücken 11 2000 Hamburg 53 Ruf 040/80 10 44+45

Versierte Fachleute beraten Sie

funkgesteuerte Torantriebe

Wir automatisieren Ihre Gartentore

Wir planen · liefern · installieren

Neubauten · Umbauten · Antennen · Nachtspeicheranlagen

Sprech- und Klingelanlagen · Klimaanlage

ALARMANLAGEN — EINBRUCHSICHERUNG

LIIW-WINTERFELDT

ARTIV OPTIK

2000 Hamburg 52
Elbe-Einkaufszentrum
☎ 80 17 72

staatl. gepr. Optiker

Georg H. C. Behrens
Bahrenfelder Str. 67 · 2000 Hamburg 50

behrens

Wohnraumgestaltung

39 60 93 39 51 43

Gardinen

Betten

Auslegware

Teppiche

in Ottensen

Ausmessen, nähen
und aufstecken

Reinigen, umfüllen
und neu füllen

In jedem Maß
ohne Aufschlag

In Stil und in
modernen Mustern

Inh. H. E. Dobbert



Mitglieder kauft bei unseren Inserenten



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6
 TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75



Willy Grünewald

Malermeister GmbH
 Mitglied des Hamburger Fassadenkreises
 Fassaden-Hochdruck-Reinigung
 Fassaden-Beschichtungen
 alle Maler- und Tapezier-Arbeiten
 Bodenbeläge und
 Teppichboden-Reinigung
 Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
 Einbauküchen · Reparaturdienst
 Klempnerei und Bedachung

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
 Telefon 82 09 53

Wir bieten Ihnen Service rund um die Fliese, preisgünstige Sonderposten und Spitzen-erzeugnisse der Keramik-Industrie. **Arbeitsausführung**

FLIESEN in Hülle und Fülle

...in Hülle und Fülle
 Ausstellung & Verkauf: täglich 8-17 Uhr, sonnabends 8-12 Uhr

TERDENGGE + MÖLLER

HH Altona, Kleier Str. 143
 Tel. 85 90 77
 seit 1932



HERBERT POHL

STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE AUS NATURSTEIN
 BRONZEN - PORTRÄTS - RELIEFS

Lieferung auf alle Friedhöfe

AM FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK
 2 HAMBURG 52
 STILLER WEG 17 + 24
 82 51 64 + 880 83 51

Flottbeker Gartendienst

Wulf v. Sichert
 2 Hamburg-Gr.-Flottbek
 Beselerstraße 30
 Ruf: 8 99 24 58



Rasenanlagen
 Plattenwege, Pflanzungen
 Terrassen, Trockenmauern
 Gartenpflege

sanitäre anlagen
 gasheizungen
 kundendienst
 bauklempnerei
 dacharbeiten
 rohrgestelle



Kobelentz sanitär

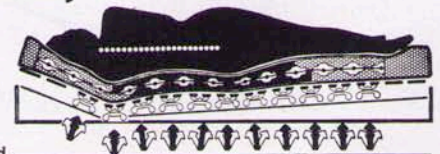
2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

Heimwerkerbedarf · Zimmerei
 Speziell Innenausbau

H. Weber

2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
 Telefon 82 37 12

Lattoflex weiß,
 wie man
 richtig
 schläft



... deshalb wird die Wirbelsäule in Lattoflex-Betten richtig behandelt! Lattoflex-Betten lassen sich jedem Rücken exakt anpassen. Kopf-, Fuß- und Sitzverstellung befinden sich an der anatomisch richtigen Stelle. Die Schulterabsenkung sorgt für eine gute Lage der Halswirbelsäule, hilft das Arm-/Schulter Syndrom zu vermeiden. Die Matratze ist auf die Unterfederung abgestimmt und überträgt deren Wirkung auf den Schläfer. Sie besteht aus einem Schaumkern mit querlaufenden Ausschnitten, den Kavernen. Kopf- und Fußteil sind anschmiegsam, die Längsseiten haben eine feste Sitzkante. **Lattoflex-Rahmen** lassen sich in jedes Bettgestell einlegen. 10 Jahre Garantie auf das ganze Bett!



Wegen der guten Beratung zu

THEODOR

Seit 1897

Rümöller

Elbchausee 582 · Hamburg-Blankenese
 Telefon 040 / 86 09 13